

### Drum prüfe, wer sich ... bindet

In gewisser Weise ähnelt die Auswahl einer Software dem Schließen einer Ehe.

Zumindest wenn es sich um eine geschäftskritische Anwendung handelt, entscheiden Unternehmen sich in der Regel für eine langjährige „Partnerschaft“ mit einem Produkt und seinem Anbieter.

Als geschäftskritisch seien hier Softwareanwendungen definiert, die für den Unternehmenserfolg wesentliche Funktionen unterstützen, z. B. zur Vertriebsunterstützung, Auftragsabwicklung, Fakturierung oder Konstruktion. Ein solche Software wird zu einem wichtigen Bestandteil im Geschäftsalltag. Es wird erwartet, dass

- w sie die an sie gestellten Anforderungen erfüllt,
- w für die Anwenderinnen und Anwender handhabbar ist und
- w ihr Betrieb wirtschaftlich erfolgt.

Anders als bei der Entscheidung zur Eheschließung, in der Dinge wie Liebe, Zuneigung und gemeinsamer Lebensentwurf (meistens) die wesentliche Rolle spielen, legt die Auswahl von Software ein eher rationales, durchdachtes und systematisches Vorgehen nahe.

### Vorgehen bei der Auswahl von Software

Es empfiehlt sich, bei der Auswahl von Software folgende Schritte zu berücksichtigen:

- w Festlegung der Ziele, die mit dem Einsatz der Software erreicht werden sollen
- w Definition der Anforderungen, die die Software erfüllen soll
- w Sichtung des Anbietermarktes
- w Festlegung einer engeren Auswahl von 3 bis 5 infrage kommenden Produkten
- w Prüfung der Anbieter und Produkte (z. B. durch Präsentationen und/oder Kontakte mit Referenzkunden):
  - § Erfüllungsgrad der Anforderungen
  - § grobe Einführungsplanung
  - § Investitionen und Kosten
- w Abgleich der Anforderungen und Bewertung der Alternativen
- w finale Auswahl auf Basis
  - § der Aufwand/Nutzen-Betrachtung sowie
  - § der Umsetzbarkeit im Unternehmen

Zur Durchführung der anfallenden Aktivitäten eignet sich eine projektorientierte Vorgehensweise. Das Projektteam sollte aus Mitarbeitern der direkt betroffenen Fachabteilungen (und ggf. Standorten) sowie aus EDV-Fachkräften bestehen.

Entscheider werden von der Projektleitung regelmäßig informiert und erhalten als Ergebnis eine entsprechend geeignete Entscheidungsvorlage.

## Anforderungen an Software

Anforderungen an Software können differenziert werden nach

- w Funktionalität (fachliche Anforderungen, Unterstützung konkreter Geschäftsprozesse)
- w Anforderungen bzgl. der Datenstruktur und -qualität
- w technologischen Anforderungen (Bedienungskomfort, Antwortzeitverhalten, Sicherheit, Hardware, Betriebssystem, Datenbank, Datenaustausch, Webtauglichkeit)
- w Anforderungen an den Anbieter (Service, Support, wirtschaftliche Situation)

Die Gewichtung der Anforderungen nach z. B. „K.-o.-Kriterium“, „wichtig“, „nice-to-have“ ist empfehlenswert, damit der Erfüllungsgrad der Anforderungen auch in Bezug auf die unternehmensspezifischen Prioritäten geprüft werden kann.

Isoliert vom Erfüllungsgrad der Anforderungen sind die jeweiligen Investitionen, Einrichtungs-, Schulungs- und Betriebskosten zu betrachten. Diese werden erst bei der Aufwand/Nutzen-Betrachtung zum jeweils erwarteten Nutzen in Beziehung gesetzt.

Erfahrungsgemäß wird in Auswahlprozessen meist auf Funktionalitäten und Technologien fokussiert. Im späteren Betrieb verschieben sich die Prioritäten: Dann erhalten Datenqualität und der Support durch den Anbieter die größere Aufmerksamkeit. Diesem Effekt wird eine systematische und gleichberechtigte Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche im Auswahlprozess gerecht.

## Ausblick auf die Software-Einführung

Neben den offensichtlichen Aktivitäten wie z. B. Installation und Inbetriebnahme, Schulungen sowie Pilotbetrieb und Breitereinführung ergeben sich weitere häufig unterschätzte, aber nicht selten erfolgskritische Aufgabenfelder:

- w Übernahme von existierenden Datenbeständen
- w Gestaltung von Schnittstellen zu anderen Systemen
- w Regelwerk zur organisatorischen Einbettung der neuen Software in die Abläufe
- w Definition von unternehmensspezifischen Konventionen zur Nutzung der Software
- w Gestaltung der Zusammenarbeit mit dem Software-Anbieter

## Wie CONTENCE Sie bei der Auswahl von Software unterstützt

Auf der Basis langjähriger und vielfältiger Erfahrungen unterstützt CONTENCE Projekte zur Auswahl und/oder Einführung von Software, je nach individueller Kundensituation durch:

- w **Organisationsberatung** – ausgehend von den Geschäftsprozessen und vorhandenen Optimierungspotenzialen wirken wir bei der Definition von Anforderungen mit.
- w **Projektmanagement** – Koordination der Vorgehensweise, Moderation, Sicherstellung des Projektfortschritts, Qualitätssicherung.
- w **Projekt Coaching** – Unterstützung unternehmensinterner Projektteams bei der Projektinitialisierung und -planung, bei wichtigen Entscheidungen oder in Krisensituationen.

### Weitere Informationen:

**CONTENCE**  
Management Consulting  
GmbH & Co. KG  
Katharinenstraße 30 A  
D-20457 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 43 27 40 00  
4 [info@contence.com](mailto:info@contence.com)  
4 [www.contence.com](http://www.contence.com)